

<b>I. BERUF UND BERUFSRECHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER</b>	<b>1</b>
1. Berufsbild und Aufgaben der Wirtschaftsprüfer	1
1.1 Historische Entwicklung des Berufsstands	1
1.2 Berufsbild der Wirtschaftsprüfer	4
1.3 Aufgaben der Wirtschaftsprüfer	6
1.3.1 Prüfungstätigkeit	6
1.3.2 Steuerberatung	7
1.3.3 Wirtschafts- und Unternehmensberatung	7
1.3.4 Gutachter- bzw. Sachverständigentätigkeit	8
1.3.5 Treuhandtätigkeit	8
1.3.6 Rechtsberatungs- bzw. -besorgungsbefugnis	8
2. Der Weg zum Wirtschaftsprüfer	9
2.1 Anforderungen an die Vorbildung und berufliche Laufbahn	9
2.2 Zulassung zum Berufsexamen	12
2.3 Berufsexamen	13
2.4 Anrechnungen	15
2.5 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer	18
3. Organisationen des Berufsstands	20
3.1 Nationale Organisationen	20
3.1.1 Wirtschaftsprüferkammer	21
3.1.2 Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland	27
3.2 Internationale Organisationen	34
4. Berufspflichten der Wirtschaftsprüfer	36
4.1 Übersicht und rechtliche Grundlagen	36
4.2 Allgemeine Berufspflichten	40
4.2.1 Unabhängigkeit	42
4.2.2 Gewissenhaftigkeit	45
4.2.3 Verschwiegenheit	46
4.2.4 Eigenverantwortlichkeit	48
4.2.5 Berufswürdiges Verhalten	49
4.3 Besondere Berufspflichten	52
4.3.1 Durchführung von Prüfungen und Erstellung von Gutachten	52
4.3.2 Berufspflichten zum Qualitätsmanagement bei Abschlussprüfungen nach § 316 HGB	67

5. Qualitätsmanagement	71
5.1 Rechtliche Grundlagen	71
5.2 Mindestanforderungen an das Qualitätsmanagement (IDW QMS 1)	73
5.2.1 Zielsetzung und Inhalt des Qualitätsmanagementsystems	73
5.2.2 Qualitätsmanagement bei der Praxisorganisation	77
5.2.3 Qualitätsmanagement bei der Auftragsabwicklung	84
5.2.4 Nachprüfung der Maßnahmen zum Qualitätsmanagement (Nachschau)	95
6. Qualitätskontrolle	97
6.1 System der Qualitätskontrolle	97
6.2 Ablauf der Qualitätskontrolle	107

---

## II. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH HGB 125

1. Prüfungssubjekte	125
1.1 Allgemeine Bestimmungen	125
1.2 Kapitalgesellschaften	129
1.3 Personengesellschaften gemäß § 264a HGB	131
1.4 Sonstige	132
1.4.1 Kreditinstitute	132
1.4.2 Versicherungen	133
1.4.3 Genossenschaften	134
1.4.4 Öffentliche Unternehmen	135
1.5 Unternehmen von öffentlichem Interesse	136
2. Prüfungsobjekte	149
2.1 Funktionen der Abschlussprüfung	149
2.2 Gegenstand und Umfang der Abschlussprüfung	150
2.2.1 Allgemeine Bestimmungen	150
2.2.2 Buchführung	152
2.2.3 Jahresabschluss	154
2.2.4 Lagebericht	158
2.2.5 Weitergehende Prüfungsgegenstände	160
3. Auswahl, Bestellung und Abberufung der Abschlussprüfer	161
3.1 Auswahl und Bestellung der Abschlussprüfer	161
3.2 Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	162
3.2.1 Allgemeine Ausschlussgründe als Abschlussprüfer	162
3.2.2 Netzwerke	169
3.3 Beauftragung der Abschlussprüfer	173
3.4 Abberufung der Abschlussprüfer	177
3.4.1 Abberufung durch das Unternehmen	177
3.4.2 Kündigung durch den Abschlussprüfer	178
3.4.3 Informationspflicht gegenüber der Wirtschaftsprüferkammer	179

4. Pflichten der gesetzlichen Vertreter im Rahmen der Abschlussprüfung	180
4.1 Allgemeine Bestimmungen	180
4.2 Vorlagepflicht der gesetzlichen Vertreter	181
4.3 Einsichts- und Auskunftsrechte der Abschlussprüfer	181
4.4 Vollständigkeitserklärung	182
5. Pflichten der Abschlussprüfer im Rahmen der Abschlussprüfung	184
5.1 Allgemeine Pflichten der Abschlussprüfer	184
5.2 Haftung der Abschlussprüfer	187
5.2.1 Allgemeine Haftungsregelungen	187
5.2.2 Haftung der Abschlussprüfer gegenüber Dritten	191
5.3 Pflichten der Abschlussprüfer bei freiwilligen Prüfungen	194
6. Prüfungsausschuss	195

### **III. PRÜFUNGSSTRATEGIE UND PRÜFUNGSPLANUNG** 203

1. Ziel der Abschlussprüfung	203
2. Ausrichtung der Abschlussprüfung	213
2.1 Abgrenzung von Abschluss- und Unterschlagungsprüfung	213
2.2 Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten	216
3. Risikoorientierter Prüfungsansatz	232
3.1 Grundstruktur und Definitionen	232
3.2 Teilrisiken des Prüfungsrisikos und ihre Beurteilung	236
4. Prüfung des internen Kontrollsystems	249
4.1 Begriff und Bedeutung des internen Kontrollsystems	249
4.2 Abgrenzung zum Compliance Management System	253
4.3 Elemente des internen Kontrollsystems	260
4.3.1 Organisatorische Sicherungsmaßnahmen	260
4.3.2 Kontrollen	262
4.3.3 Prüfungen (interne Revision)	263
4.4 Prozessschritte des internen Kontrollsystems	272
4.4.1 COSO-Rahmenwerk als Grundlage	272
4.4.2 Kontrollumfeld und Zielfestsetzung	274
4.4.3 Risikobeurteilungen	276
4.4.4 Kontrollaktivitäten	278
4.4.5 Information und Kommunikation	281
4.4.6 Überwachung	282
5. Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise im Rahmen der Abschlussprüfung	287
5.1 Wesentlichkeitskonzept	287
5.2 Skalierte Prüfungsdurchführung	294
5.3 Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise	300

5.4	Abfolge der Prüfungshandlungen	304
5.4.1	Aufbauprüfungen	304
5.4.2	Funktionsprüfungen	313
5.4.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	316
5.5	Verwertung der Arbeiten Dritter als Prüfungsnachweise	330
5.5.1	Verwertung der Arbeit eines anderen externen Prüfers	330
5.5.2	Verwertung der Arbeit der internen Revision	331
5.5.3	Verwertung der Arbeit von Sachverständigen	332
5.6	Zusammenfassung	334
6.	Grundsätze der Planung von Abschlussprüfungen	337
6.1	Planungskonzept	337
6.2	Umsetzung des Konzepts in die Prüfungspraxis	340
7.	Prüfungsplanung in Sondersituationen	348
7.1	Prüfung zusätzlicher Informationen zum Jahresabschluss	348
7.2	Prüfung von Ereignissen nach dem Abschlussstichtag	350
7.3	Prüfung von Eröffnungsbilanzwerten im Rahmen von Erstprüfungen	355
<b>IV.</b>	<b>PRÜFUNG DER BUCHFÜHRUNG UND DER INVENTUR</b>	<b>363</b>
1.	Prüfung der Buchführung	363
1.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in einer IT-gestützten Umgebung	363
1.2	Risikoanalyse der IT-gestützten Buchführung	366
1.3	Aufbau- und Funktionsprüfung der IT-gestützten Buchführung	371
1.4	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	386
1.4.1	Ableitung der Prüfungsnormen aus den GoBD	386
1.4.2	Typologie der Prüfungshandlungen	397
1.5	Spezialfragen der rechnungslegungsbezogenen IT-Prüfung	403
1.5.1	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Projekten und deren Prüfung	403
1.5.2	Risiken bei rechnungslegungsbezogenen IT-Geschäftsprozessen und deren Prüfung	408
2.	Prüfung der Inventur	424
2.1	Grundlegende Prüfungsplanung	424
2.2	Risikoanalyse	426
2.3	Aussagebezogene Prüfungshandlungen	428
2.4	Prüfungshandlungen bei besonderen Inventurverfahren	433
2.4.1	Vor- oder nachverlegte sowie permanente Inventur	433
2.4.2	Stichprobeninventur	434
2.4.3	Einlagerungsinventur	442
2.4.4	Systemgestützte Werkstattinventur	443
2.4.5	Fest- oder Gruppenbewertung	444

1. Prüfung des immateriellen und Sachanlagevermögens	454
1.1 Risikoanalyse	454
1.2 Nachweis	459
1.3 Ansatz	461
1.3.1 Allgemeine Vorschriften	461
1.3.2 Besonderheiten beim Vorliegen von Leasingverträgen	463
1.3.3 Besonderheiten beim Ansatz immaterieller Vermögensgegenstände	466
1.4 Ausweis	475
1.4.1 Allgemeine Vorschriften	475
1.4.2 Ausweis der immateriellen Vermögensgegenstände	475
1.4.3 Ausweis des Sachanlagevermögens	478
1.4.4 Spezialfragen des Ansatzes und Ausweises von Gebäuden	480
1.5 Bewertung	483
1.5.1 Zugangsbewertung	483
1.5.2 Folgebewertung	487
1.6 Ausbuchung	499
1.7 Anhangangaben	500
2. Prüfung des Finanzanlagevermögens	503
2.1 Risikoanalyse	503
2.2 Nachweis	506
2.3 Ansatz	507
2.4 Ausweis	511
2.5 Bewertung	517
2.5.1 Zugangsbewertung	517
2.5.2 Folgebewertung	518
2.6 Ausbuchung	520
2.7 Anhangangaben	521
3. Prüfung der Vorräte	522
3.1 Risikoanalyse	522
3.2 Nachweis und Ansatz	525
3.3 Ausweis	528
3.4 Bewertung	529
3.4.1 Zugangsbewertung	529
3.4.2 Folgebewertung	546
3.5 Anhangangaben	549
4. Prüfung der Forderungen	550
4.1 Risikoanalyse	550
4.2 Nachweis	553
4.3 Ansatz	559
4.4 Ausweis	561
4.5 Bewertung	564
4.5.1 Allgemeine Vorschriften	564

4.5.2	Besonderheiten der Fremdwährungsumrechnung	569
4.5.3	Besonderheiten der Bewertungseinheiten	571
4.6	Ausbuchung	579
4.7	Anhangangaben	579
5.	Prüfung der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	581
5.1	Risikoanalyse	581
5.2	Nachweis	583
5.3	Ansatz	585
5.4	Ausweis	586
5.5	Bewertung	589
5.6	Anhangangaben	592
6.	Prüfung des Eigenkapitals und des Sonderpostens mit Rücklageanteil	593
6.1	Risikoanalyse	593
6.2	Nachweis	597
6.3	Prüfung des gezeichneten Kapitals	598
6.3.1	Kapitalbestand	598
6.3.2	Erwerb eigener Anteile	601
6.3.3	Kapitalveränderungen	603
6.4	Prüfung der Kapitalrücklage	609
6.5	Prüfung der Gewinnrücklagen	610
6.6	Prüfung des Jahresergebnisses und des Ergebnisvortrags	613
6.7	Prüfung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	614
7.	Prüfung der Rückstellungen	618
7.1	Risikoanalyse	618
7.2	Nachweis	621
7.3	Ansatz	624
7.4	Ausweis	626
7.4.1	Allgemeine Grundsätze	626
7.4.2	Pensionsrückstellungen	627
7.4.3	Steuerrückstellungen	629
7.4.4	Sonstige Rückstellungen	629
7.5	Bewertung	635
7.5.1	Allgemeine Grundsätze	635
7.5.2	Pensionsrückstellungen	639
7.5.3	Steuerrückstellungen	646
7.5.4	Sonstige Rückstellungen	646
7.5.5	Übergangsregelungen zur Bewertungsanpassung auf BilMoG	649
7.6	Ausbuchung	651
7.7	Anhangangaben	651
8.	Prüfung der Verbindlichkeiten	654
8.1	Risikoanalyse	654
8.2	Nachweis	658
8.3	Ansatz	660

8.4	Ausweis	664
8.5	Bewertung	667
8.6	Ausbuchung	670
8.7	Anhangangaben	670
9.	Prüfung der Rechnungsabgrenzung	674
9.1	Überblick und Risikoanalyse	674
9.2	Nachweis und Ansatz	675
9.3	Ausweis	678
9.4	Bewertung	678
9.5	Ausbuchung	679
9.6	Anhangangaben	679
10.	Prüfung der Steuerabgrenzung	680
10.1	Überblick und Risikoanalyse	680
10.2	Nachweis und Ansatz	681
10.3	Ausweis	685
10.4	Bewertung	686
10.5	Ausbuchung	687
10.6	Anhangangaben	687

---

<b>VI. NICHT-JAHRESABSCHLUSSBEZOGENE PRÜFUNGSOBJEKTE</b>	<b>695</b>
--	------------

1.	Prüfung des Lageberichts	695
1.1	Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Lageberichts	695
1.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung	697
1.3	Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage	700
1.3.1	Geschäftsverlauf	700
1.3.2	Lage	703
1.3.3	Prüfungshandlungen	709
1.4	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung sowie der Chancen und Risiken	714
1.4.1	Voraussichtliche Entwicklung	714
1.4.2	Chancen und Risiken	716
1.4.3	Prüfungshandlungen	721
1.5	Sonstige Berichtsgegenstände	726
1.5.1	Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten	726
1.5.2	Forschung und Entwicklung	728
1.5.3	Zweigniederlassungen	728
1.5.4	Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	729
1.5.5	Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems	730
1.5.6	Ergänzende Angaben für bestimmte AG und KGaA	732
1.5.7	Nichtfinanzielle Erklärung	734
1.5.8	Erklärung zur Unternehmensführung	736
1.5.9	Prüfungshandlungen	738

2. Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	742
2.1 Rechtliche Grundlagen und Aufgaben des Risikofrüherkennungssystems	742
2.2 Risikofrüherkennungssystem	744
2.2.1 Begriff	744
2.2.2 Komponenten	746
2.2.3 Regelkreis	749
2.3 Erkenntnisziele der Prüfung	756
2.4 Prüfungsvorbereitung	760
2.4.1 Risikobewusstsein als Grundlage	760
2.4.2 Beurteilung der inhärenten Risiken	761
2.4.3 Prüfung des internen Überwachungssystems	763
2.5 Aufbauprüfung	763
2.5.1 Risikoidentifikation	764
2.5.2 Risikobewertung und Risikoanalyse	766
2.5.3 Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben, Information und Kommunikation	768
2.5.4 Überwachung und Dokumentation	770
2.6 Funktionsprüfung	773
2.7 Abschließendes Prüfungsurteil und Berichterstattung	779
3. Prüfung der Geschäftsführung	780
3.1 Grundlagen	780
3.2 Prüfungsanlässe	781
3.2.1 Öffentliche Unternehmen	781
3.2.2 Genossenschaften	782
3.3 Prüfungsgegenstände	783
3.3.1 Prüfungsgegenstände nach § 53 HGrG	783
3.3.2 Zusätzliche Prüfungsgegenstände nach § 53 GenG	788
3.4 Prüfungshandlungen	789
3.4.1 Grundlagen	789
3.4.2 Wirtschaftliche Lage	790
3.4.3 Geschäftsführung	792

## **VII. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE UND DOKUMENTATION DER ABSCHLUSSPRÜFUNG**

1. Prüfungsbericht	813
1.1 Begriff und Aufgabe des Prüfungsberichts	813
1.2 Allgemeine Berichtsgrundsätze	816
1.3 Gliederung des Prüfungsberichts	817
1.3.1 Prüfungsauftrag	818
1.3.2 Grundsätzliche Feststellungen (Vorwegbericht)	819

1.3.3	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	824
1.3.4	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	826
1.3.5	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	831
1.3.6	Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	832
1.3.7	Sonstige Feststellungen	835
1.4	Unterzeichnung und Vorlage des Prüfungsberichts	835
1.5	Sonderfragen der Berichterstattung	836
1.5.1	Nachtragsprüfung und Nachtragsbericht	836
1.5.2	Gemeinschaftsprüfung (Joint Audit)	837
1.5.3	Kündigung des Abschlussprüfers	837
1.5.4	Sachverhaltsfehler und Mängel	837
1.6	Offenlegung des Prüfungsberichts in besonderen Fällen	838
2.	Bestätigungsvermerk	839
2.1	Allgemeine Grundsätze der Erteilung von Bestätigungsvermerken	839
2.2	Rechtliche Wirkung des Bestätigungsvermerks	842
2.3	Bildung eines Prüfungsurteils	843
2.4	Aufbau und Bestandteile des Bestätigungsvermerks	846
2.4.1	Überschrift und Empfänger	846
2.4.2	Vermerk über die Prüfung des Abschlusses und ggf. des Lageberichts	846
2.4.3	Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO	856
2.4.4	Zusätzliche Informationen	856
2.4.5	Datum, Unterschrift und Erteilung des Bestätigungsvermerks	857
2.5	Modifizierungen des Prüfungsurteils im Bestätigungsvermerk	861
2.5.1	Grundlagen	861
2.5.2	Eingeschränktes Prüfungsurteil	866
2.5.3	Versagtes Prüfungsurteil	869
2.5.4	Erklärung der Nichtabgabe eines Prüfungsurteils	871
2.6	Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Bestätigungsvermerk	874
2.7	Aufnahme von Hinweisen in den Bestätigungsvermerk	877
2.7.1	Hinweise zur Hervorhebung eines Sachverhalts	877
2.7.2	Hinweise auf einen sonstigen Sachverhalt	878
2.7.3	Hinweise zur Nachtragsprüfung	879
2.8	Sonderfälle bei der Erteilung von Bestätigungsvermerken	879
2.8.1	Bedingte Erteilung	879
2.8.2	Nachtragsprüfung	880
2.8.3	Widerruf	881
2.8.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen § 322 HGB	882
3.	Kommunikation des Abschlussprüfers mit den für die Überwachung Verantwortlichen	882
4.	Prüfungsdokumentation	891

<b>VIII. LÖSUNGSHINWEISE ZU DEN ÜBUNGSAUFGABEN</b>	<b>901</b>
Zu Kapitel I	901
Zu Kapitel II	913
Zu Kapitel III	927
Zu Kapitel IV	940
Zu Kapitel V	952
Zu Kapitel VI	977
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>989</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>1021</b>